

24.)

45a

1978

M  
493

Ihrem  
 verehrungswürdigen Vater  
 dem  
 H e r r n  
**Johann Georg Struck,**

Hochgräfl. Stolberg = Wehnigeröddischen  
 Hofbuchdrucker,  
 welcher

im 83<sup>ten</sup> Jahre Seines Alters den 9<sup>ten</sup> April

1 7 8 9

sanft entschlief,  
 widmen

dieses aus wehmüthiger Pflicht

Dessen

sämmtlich nachgelassene Kinder,

Carl Samuel	} Struck.
Norik Christian	
Johann Heinrich	
Marie Magdalene Hildebrand, geb.	
Johann Rudolph	
Zuliane Elisabeth	

Wehnigerode, gedruckt mit Struckischen Schriften.



Kapitel 78M493(24)

X3047881 AK



# Der Vater stirbt.

Wir weinen. Jede Jahre  
Entdeckt um Ihn ein blutend Herz:  
Spricht schweigend unsern Schmerz,  
Und fließt, Verklärter! Die, und unser Pflicht  
zur Ehre.



Der Vater stirbt.

Wir weinen. Jede Jahre  
Entdeckt um Ihn ein blutend Herz:  
Spricht schweigend unsern Schmerz,  
Und fließt, Verklärter! Die, und unser Pflicht  
zur Ehre.

Zwar sind uns hier nur siebzig, achzig Sonnen  
Bestimmt. Wie viele sehen die?  
Der Selige hat sie  
Zur Erfindung Seines Ruhms und uns zum Trost gewonnen.



Und doch zu früh, dieß zeugen unsre Wunden,  
Hat Jhn der Tod von uns getrennt,  
Den Liebe Vater nennt,  
Zu früh, zu schnell ist uns Sein Leben hingeschwunden.

Er war das Glück, der Führer unsers Lebens,  
Der weise Rath, der edle Freund,  
Um den die Mutter weint,  
Sie ruft Jhn zurück und ruft Jhn hoch vergebens.

Er, der den Pfad zu dauerhaften Freuden  
Uns durch Sein frommes Beispiel wies,  
Er, den der Weise pries,  
Entschlummert. Unser Herz fühlt nie empfandne Leiden.

Der mit Erfahrung eines Greises wachte,  
Den steilen Weg der Weisheit stieg,  
Durch manchen Glaubenssteg,  
Den Er errang, den Muth in Schwachheit Irker machte.

Erwarb für uns den unversiegbarn Segen,  
Der auf des Frommen Kinder fließt,  
Den Pilgerstand versüßt,  
Durch den, wenn Unfall droht, sich dessen Stürme legen.

Sein Ohe vernahm die heilig hohe Lehre,  
Die stets Sein fühlbar Herz empfand,  
Sein Herz, mit Gott verwandt,  
Schlug für der Kinder Wol und für des Wittlers Ehre.

So starb Er hin, der jenes Ziel erstrebte,  
Und nun besitz, der edle Greis,  
Der einsichtsvoll mit Fleiß  
Der Welt zum Nutzen gern nach Seinen Kräften lebte.

Sein Geist, noch stark in Seinen letzten Stunden,  
Sah, in der Hoffnung selig, schon  
Die Krone, Seinen Lohn.  
Sein Auge, schliefend, sprach: ich habe überwunden.

Er hat gekämpft, gesiegt. Vor Ihm verschwanden  
Die Nichtigkeiten. Nun verjüngt  
In hoher Freiheit singt  
Er das errungne Glück, das Engel längst empfanden.

Du wirft uns dort, sind wir der Welt entrissen,  
In Himmelspracht entgegen gehn.  
In Wonne, Dich zu sehn,  
Dir dankend, wirff uns, die neuen Bürger grüßen.

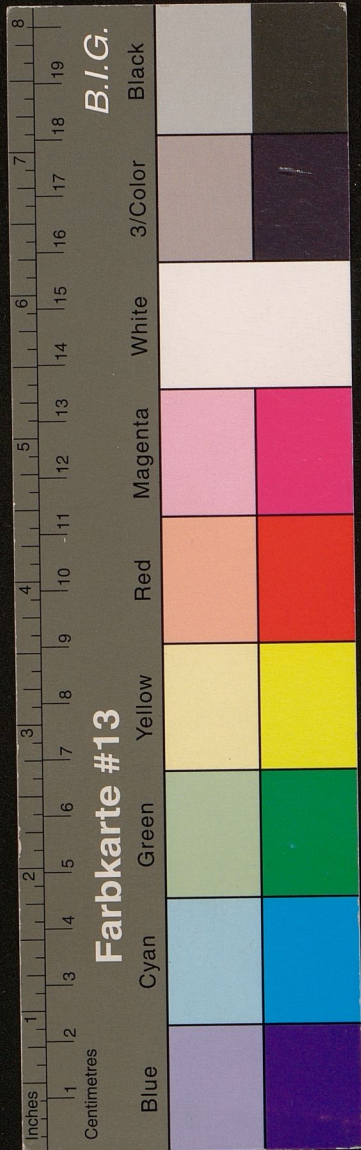


24.)

45a

1978

M  
493



Ihrem  
 verehrungswürdigen Vater  
 dem  
 H e r r n  
**Johann Georg Struck,**

Hochgräf. Stolberg = Bernigeröddischen  
 Hofbuchdrucker,  
 welcher

im 83ten Jahre Seines Alters den 9ten April

1 7 8 9

sant entschlies,  
 widmen

dieses aus wehmüthiger Pflicht

Dessen

sämmtlich nachgelassene Kinder,

Carl Samuel  
 Moritz Christian  
 Johann Heinrich  
 Marie Magdalene Hildebrand, geb.  
 Johann Rudolph  
 Juliane Elisabeth

} Struck,

Bernigerode, gedruckt mit Struckischen Schriften.



Kapitel 78M493(24)

X 3047881 AK